

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
 Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
 23. Jahrg. Wien, Montag, 15. Dezember 1913.

Sammlung. Durch die Brandkatastrophe am 17. Oktober l. J. wurden die Bewohner der Ortschaft Gaishorn im Paltenale im politischen Bezirk Liezen in Steiermark schwer geschädigt. Dem Brande sind mehr als 50 Objekte, darunter der Pfarrhof und 16 Wohnhäuser zum Opfer gefallen. Zahlreiche Bewohner haben ihre gesamte Habe verloren, sind obdachlos und der bittersten Not preisgegeben. In Anbetracht des großen Umfanges und der besonderen Schwere des Brandunglückes wurde schon zur Linderung der Notlage der Betroffenen von der n.-ö. Statthalterei die Einleitung einer öffentlichen Sammlung angeordnet. Spenden nehmen die Hauptkasse-Abteilungen der magistratischen Bezirksämter entgegen.

Versetzung in den Ruhestand. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Wasserbezugs-Revisors 1. Klasse Leopold Schardmühlner um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und nach einem Berichte des StR. Schreiner dem Ansuchen des Vizeinspektors der städtischen Straßenbahnen Franz von Mihanovich um Versetzung in den zeitlichen Ruhestand Folge gegeben.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß ernannt: Magistrate-Sekretär Dr. Rudolf Hirsch zum Magistraterat, die Magistrate-Oberkommissäre Josef Schusta und Dr. August Sigmund zu Magistrate-Sekretären, die Exekutionsamts-Oberoffiziale Rudolf Mayer, Josef Höhne, Karl Teufelsbauer und Friedrich Lang zu Direktions-Adjunkten; im Status des städt. Steueramtes Leopold Forster zum Oberkontrollor, Karl Schrom, Friedrich Klose und Engelbert Loibl zu Offizialen, Emil Bauer zum Akzessisten; im Status des Konskriptionsamtes die Offiziale Hermann Eichinger und Robert Pribyl zu Kommissären, Akzessist Stephan Haas zum Offizial, Kanzlei - Praktikant Friedrich Doppler zum Akzessisten, im Status der Stadtbuchhaltung Revident Friedrich Kopf zum Rechnungs-Ober-Revidenten, Offizial Friedrich Markert zum Rechnungsrevidenten, die Rechnungspraktikanten Johann Schmid, Friedrich Leischner, Karl Wöginger, Josef Baumgartner, Rudolf Barbora, Viktor Krejci, Karl Kubanek und Eduard Pitterhof zu Assistenten; den Kanzlist 2. Klasse Oskar Paar zum provisorischen Akzessisten im Zentralk- Wahl- und Steuerkataster, die Kanzlisten 2. Klasse Josef Weismann und Wilhelm Augé zu provisorischen Akzessisten im Exekutionsamte und schließlich den Amtsdieners 2. Klasse Josef Trepka zum Amtsdieners 1. Klasse.

Inspizierung von Markthallen durch den Bürgermeister. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erschien in zwei aufeinanderfolgenden Tagen und zwar am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. d.M. wieder in den Morgenstunden unangemeldet in den Detailmarkthallen in der Stadiongasse im 1. Bezirk und in der Neustift-Burggasse im 7. Bezirk, sowie in der Großmarkthalle und in der Viktualienhalle im 3. Bezirk und inspizierte diese Märkte in eingehender Weise. Er erkundigte sich nicht nur bei den anwesenden Amtorganen sondern auch bei den Gewerbetreibenden über alle einschlägigen Verhältnisse. Hierbei hat er seiner Befriedigung über den netten Zustand dieser Märkte, die geschmackvolle Herrichtung und Auslegung der schönen und frischen Waren Ausdruck gegeben und war über den allenthalben herrschenden regen Verkehr in den Frühstunden sehr erfreut. Sein Erscheinen und sein längeres Verweilen auf jedem einzelnen Markte wurde sowohl vom Publikum als auch von den Hallenparteien sowie allerorts wo er sich einfindet, freudig bemerkt. Einige Tage vorher hat der Bürgermeister auch den Zentral-fischmarkt am Franz-Josefs-Kai besucht.